

# Rheinland trauert um Josef Pfaffhausen

*Langjähriger Vorsitzender des Schwerathletikverbandes Rheinland im Alter von 80 Jahren verstorben*

Die Schwerathleten im Rheinland trauern um ihren langjährigen Verbandsvorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Josef Pfaffhausen, der im Alter von 80 Jahren nach langer Krankheit gestorben ist.

Er gehörte zu den Großen in der Schwerathletik in Rheinland-Pfalz. Über 40 Jahre gestaltete er in verschiedenen Funktionen die Geschicke der Ringer und Gewichtheber im Rheinland, zuletzt 14 Jahre als Verbandsvorsitzender im Rheinland. In dieser Zeit war er auch Präsidiumsmitglied der ARGE Schwerathletik Rheinland-Pfalz und lange Jahre deren Vizepräsident.

Josef Pfaffhausen war ein „Mann der ersten Stunde“, der direkt nach dem Krieg half, den Sport wieder aufzubauen. Bereits 1949 wurde er Geschäftsführer des ASV „Deutsche Eiche“ Boden, acht Jahre später wurde er Vorsitzender des Vereins, dem er sein Leben lang verbunden blieb und der wohl treueste Besucher bei Heimkämpfen oder Ringerveranstaltungen war. Doch sein Wirken blieb nicht auf den Westerwald beschränkt. 1969 wurde er stellvertretender Verbandsvorsitzender und trat zwei Jahre später die Nachfolge von Leo Nägler als Vorsitzender des Schwerathletikverbandes Rheinland an. Nach seinem Rücktritt 1985 wurde er Ehrenvorsitzender.

Marion Pangsy (Koblenz), die Präsidentin des Schwerathletikverbandes Rheinland, würdigte Josef Pfaffhausen als einen Menschen, der sich um das Ringen und Gewichtheben in Rheinland-Pfalz verdient gemacht habe. „Josef Pfaffhausen hat das Bild der Schwerathletik im Rheinland und darüber hinaus geprägt wie kaum ein anderer“, so Marion Pangsy.

*Dieter Junker*